

# In der Senatssitzung am 22. Februar 2022 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,  
Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Bremen, 11.02.2022

## Vorlage für die Sitzung des Senats am 22.02.2022

### STRASSENUMBENENNUNG Metta-Cordes-Platz

#### A Problem

Für die im Folgenden näher bezeichnete öffentliche Verkehrsfläche muss gemäß § 37 des Bremischen Landesstraßengesetzes eine Entscheidung zur Benennung getroffen werden.

Der Vorschlag ist vom zuständigen Beirat des Ortsamtes Bremen Mitte beschlossen worden.

#### Bezirk Bremen Mitte

#### Lage des Platzes

#### Benennung und Einbeziehung

#### Erklärung

Ortsamt  
Mitte

Ortsteil  
Altstadt

#### Bebauungsplan Nr. 0208

Planstraße abgängig von  
„Carl-Ronning-Straße“ (vom  
Bordstein bis zur Fahrbahn /  
Anlieger von Umbenennung  
nicht betroffen / s. Lageplan).

#### **Metta-Cordes-Platz**

Metta Cordes (1815 – 1905) gilt als Bremer Stadtoriginal. Sie beeindruckte ihre Mitmenschen durch den zähen Willen, sich trotz widrigster ökonomischer Umstände nicht unterkriegen zu lassen. Als verwitwete Frau mit fünf Kindern musste sich Metta Cordes den Lebensunterhalt mühsam sichern, indem sie Gemüse und Obst auf der Straße feilbot. Metta Cordes und ihr Esel stehen bereits am Eingang der Knochenhauerstraße. Die bekannte Bildhauerin Christa Baumgärtel, die auch das nahe gelegene Kaisen-Denkmal am Herdentorsteinweg / Ecke Wallanlagen geschaffen hat, fertigte 1987 einen lebensgroßen Bronzeguss.

**B Lösung**

Beschlussfassung über die vorliegenden Vorschläge.

**C Alternativen**

Werden nicht vorgeschlagen.

**D Finanzielle Auswirkungen, personalwirtschaftliche Auswirkungen und Genderprüfung**

Die für die Beschaffung und Anbringung der Straßennamensschilder oder Tafel erforderlichen Haushaltsmittel stehen dem Ortsamt Mitte aus dem Stadtteilbudget zur Verfügung.

Das Entscheidungsrecht für Straßenbenennungen mit Stadtteilbezug liegt bei den Beiräten.

Die Lösung hat keine personalwirtschaftlichen Auswirkungen zur Folge.

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau hat die Beiräte jeweils gebeten, bei Vorschlägen für die Straßenbenennungen Frauen prioritär zu berücksichtigen (Senatsbeschluss vom 02.09.2008).

**E Beteiligung und Abstimmung**

Das Staatsarchiv hat dem Vorschlag gegenüber keine Einwände erhoben.

Die Städtische Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung (S) hat in ihrer Sitzung am 10.02.2022 den Vorschlag zur Kenntnis genommen.

**F Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat.

Die Vorlage ist zur Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz geeignet.

**G Beschluss**

Der Senat beschließt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom 11.02.2022 die vorgeschlagene Straßenumbenennung.